



Stiftung Mercator

Stiftung Mercator GmbH • Postfach 101413 • D-45014 Essen

Essen, den 29. April 2011

**Mercator Bildungsdiskurs am 30. Mai 2011:
Jesper Juul: Pädagogische Abrüstung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Titel der Bücher von Jesper Juul markieren seine gedankliche Spur: „Das kompetente Kind“; „Vom Gehorsam zur Verantwortung“; „Aus Erziehung wird Beziehung“. Es geht ihm um authentische Persönlichkeiten und um die Gleichwertigkeit der Beziehungen zwischen ihnen.

Lehrkräfte, die sich nur als Fachleute sehen und auf die Klärung von Beziehungen verzichten, stehen sich selbst und ihren Schülerinnen und Schülern im Weg. Wie könnten sie mit der „pädagogischen Abrüstung“ beginnen? Und wie kann die Gesellschaft sie dabei unterstützen?

Zur Diskussion mit Jesper Juul, moderiert von Reinhard Kahl, laden wir Sie herzlich ein für

**Montag, den 30. Mai 2011, um 19:00 Uhr,
in die Gartenetage der Stiftung Mercator.**

Im Anschluss an die Diskussion klingt der Abend bei kleinen Snacks und Getränken aus.

Wir würden uns freuen, Sie zu diesem Bildungsdiskurs bei uns begrüßen zu dürfen. Ihre Antwort erbitten wir bis zum 20. Mai 2011, mittels des vorbereiteten Faxes oder per Mail an: bildungsdiskurs@stiftung-mercator.de.

Mit freundlichen Grüßen

Winfried Kneip
Leiter Kompetenzzentrum Bildung



Stiftung Mercator

Es diskutieren:

Jesper Juul

Der dänische Familientherapeut fuhr nach der Schule zur See, arbeitete in der Landwirtschaft und auf dem Bau, jobbte als Tellerwäscher und Barkeeper. Dann studierte er Geschichte und Religion und war drei Jahre Lehrer und Sozialpädagoge. Er lernte den amerikanischen Psychiater und Familientherapeuten Walter Kempler kennen und bildete sich in Dänemark, den Niederlanden sowie in den USA als Familientherapeut weiter.

Juul gründete das *Kempler Institute of Scandinavia*, das er bis 2004 leitete. In diesem Jahr gründete er das Elternberatungsprojekt *FamilyLab International*. Es existieren mittlerweile selbstständige Abteilungen von Familylab in Dänemark, Deutschland, Italien, Kroatien, Norwegen, Österreich, Schweden und Slowenien. Seit 1991 arbeitet Juul ein Viertel jedes Jahres mit Flüchtlingsfamilien und Kriegsveteranen in Kroatien.

Reinhard Kahl

Der schreibende und filmende Journalist wurde unter anderem mit dem Grimme Preis und dem Civis Preis ausgezeichnet. Im Zentrum seiner Arbeit stehen die Lust am Denken und Lernen, die Zumutungen belehrt zu werden und die endlosen Dramen des Erwachsenwerdens.

Mit dem Film „Treibhäuser der Zukunft – wie Schulen in Deutschland gelingen“ legte Kahl den Grundstein für das „Archiv der Zukunft“, aus dem inzwischen ein Netzwerk mit mehr als 1500 Mitgliedern entstanden ist. Zuletzt produzierte er die Kinodokumentation „KINDER! – Über das Lernen“ und die DVD mit Buch: „Individualisierung – Das Geheimnis guter Schulen.“ Derzeit bereitet er den Kongress „Arche Nova“ vor, der vom 14. bis 16. Oktober 2011 im Festspielhaus Bregenz stattfinden wird.